

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

9.7.1854 (No. 185)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 185.

Sonntag den 9. Juli

1854.

Versteigerung.

2mal.
Wittgen.
Dienstag den 11. dieses, Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden durch Unterzeichneten in der Säbringerstraße Nr. 92 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

223 Maas weißer Oberländer Laufner Wein nebst Faß, ein weißer Porzellan-Ofen mit Rohr, zwei Pferdegeschirre nebst verschiedenen Stallrequisiten, 3 wollene Pferdebedecken u. verschiedenes Schreinerwerk, worunter ein nußbaumener Stehpult, Kommode und Tische, verschiedenes englisches feines Zinn-geschirr und noch anderer Hausrath.

Karlsruhe, den 8. Juli 1854.

Friedrich Münching,
Taxator.

Fahrißversteigerung.

1mal.
Freitag den 14. d. M. wird in der unterzeichneten Auktions-Anstalt eine Versteigerung von allerlei Fahrißgegenständen abgehalten.

Bis zum 12. d. M. werden noch solche verkäufliche Artikel zur Mitversteigerung angenommen.

F. Schreiber, Commiss.,
Kasernenstraße Nr. 7.

Hausversteigerung.

1mal.
Bei der am 4. d. M. abgehaltenen Versteigerung des dem Herrn Johann Groß gehörigen, vor dem Ruppurrerthor gelegenen Wohnhauses sammt Stallung und Garten ist der Zuschlag nicht erteilt worden. Es wird daher anderweit Tagfahrt zur Versteigerung dieser Piegenschaft auf

Dienstag den 11. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthause zum Schwanen angeordnet und die Kaufstehhaber mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß der Zuschlag erteilt wird, sobald ein annehmbares Gebot erfolgt.

Karlsruhe, den 8. Juli 1854.

Öffentliches Geschäftsbureau von
B. Ulrich.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Obert. *by.*
Adlerstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, nebst Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

2mal. *by.*
Wiltstätter.
Adlerstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Akademiestraße Nr. 25 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 13 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst Holzstall, und kann sogleich wegen Wegzug bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und ein Garten mit einem Pflanzenhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere daselbst im untern Stock des Seitenbaues.

Hirschstraße Nr. 6 ist im Hintergebäude ein Logis mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. Juli der untere Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammer u. ferner eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von drei Zimmern, Küche, Kammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Mansardenlogis, bestehend in Stube, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 33. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 47 sind zwei Logis, das eine mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, das andere mit 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 104 (Eckhaus der Herrenstraße) ist das ehemalige Wirtschaftslokal, das auch als geräumiger Laden eingerichtet werden kann, sammt Wohnung zu vermieten. Näheres in der Waldstraße Nr. 28.

Langestraße Nr. 108 ist wegen Wegzug ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 124 sind auf den 23. Juli drei freundliche, heizbare Zimmer, Magdkammer, Küche, nebst übrigen Erfordernissen zu miethen.

Langestraße Nr. 134, nächst der Infanteriekaserne, ist im Seitengebäude ein kleines Logis mit zwei Zimmern, Küche, Keller u. auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Langestraße Nr. 151 ist auf den 1. August ein elegant möbirtes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stock.

Neuthorstraße ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude mit 3 bis 4 Zimmern, Küche,

by. Kitzinger.

by. Franz.

2mal. Oh. Ballach.
Hingling, Hingling.

by. Glöckler.

by. Holzmann.

by. Sautter.

2mal. by. Sautter.
Müllhoff.

by.

by. Schönberger.

2mal. by. Schrickel.

2mal. by. Geisendorfer.
Müllhoff.

2mal. C. Stempf.
Hingling, Hingling.

by. Schelhaar.

Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 108.

Rauch. by.

Spitalstraße Nr. 19 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im Seitenbau mit 2 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Holzstall, das andere ein Dachlogis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall; beide sind auf den 23. Oktober zu beziehen.

Mees. by.

Spitalstraße Nr. 23 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus u., auf den 23. Oktober zu vermieten.

Berlinger. by.

Steinstraße Nr. 13 ist im zweiten Stock ein kleines möbliertes Zimmer in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Linnl.

Karl.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der erste und zweite Stock zu vermieten, der erste bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall u., der zweite in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdzimmer u., Schwarzwaschkammer für beide Logis, Stallung für zwei Pferde nebst Bedientenzimmer. Auch ist daselbst eine große Kiste, für einen Auswanderer sich eignend, zu verkaufen.

Seligm. Marx. Linnl. by.

Simon. by.

Waldbornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhause, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

Karl. by.

Waldbornstraße Nr. 29 sind zwei Logis, das eine im zweiten Stock mit 4 Zimmern, nebst Küche, Keller u. s. w., das andere im dritten Stock mit 3 Zimmern, nebst Zugehör, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

by.

Waldstraße Nr. 53 Eckhaus am Ludwigsplatz, ist im obern Stock eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

by.

Waldstraße (neue) Nr. 77 ist ein großes, gut möbliertes freundliches Zimmer billigen Preises zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Linnl. by.

Simon.

Bähringerstraße Nr. 43 sind im untern Stock zwei schön hergerichtete Zimmer, ohne Möbel, sowie im dritten Stock ein Mansardenlogis nebst Küche, Keller und Antheil am Waschhaus sogleich zu vermieten.

alle 2 Logis

Bähringerstraße Nr. 79 ist auf den 23. Oktober der obere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Keller u., nebst zwei freundlichen tapezirten Mansardenzimmern; letztere werden auf Verlangen auch getrennt abgegeben. Näheres bei Leopold Luz, Ritterstraße Nr. 20.

Strobel. by.

Der zweite Stock nebst allem Zugehör in der Akademiestraße Nr. 23 ist auf den 23. Oktober zu vermieten, ein

Ladenfenster nebst Thür, so wie ein gut erhaltenes

Kinder-Chaischen daselbst zu verkaufen, und das Nähere im Hinterhause zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 25 ist ein schön möbliertes Zimmer (mit einem guten Flügel) auf den 1. August zu vermieten.

Linnl. Mejerhuber.

by. Promer.

Wohnungsantrag.

Auf den 1. September oder 1. Oktober sind an ledige Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, zwei schön möblierte Zimmer sammt Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres Blumenstraße Nr. 19 zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfahren in der Ritterstraße Nr. 14.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

t.

Kapitaliengefuche.

Gegen doppelten Verfall von Liegenschaften in der Umgegend werden auf erste Hypothek Kapitalposten von 1150, 700, 650, 265, 250, 180, 100 und 50 fl. aufzunehmen gesucht. Die Verlagscheine können eingesehen werden bei F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Linnl.

Verlorener Hund.

Am 7. dieses, Nachmittags, hat sich eine Art Polonezer mit langen röthlichgelben Haaren, halb geschoren, Männchen, auf den Namen „Fikler“ hörend, verlaufen; wenn derselbe zugehoben, möge ihn gegen eine gute Belohnung abgeben: Amalienstraße Nr. 24 bei Hof-Düncher W. Wolff.

by.

Verkaufsanzeige. Eine englische Feder- matrasse, ein Nachttischchen und eine Glättmaschine werden wegen Wegzug von hier billig abgegeben: Adlerstraße Nr. 10.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an Unterzeichneten noch eine rechtmäßige Forderung zu machen glauben, werden aufgefordert, dieselbe binnen 4 Tagen geltend zu machen. Zugleich ergeht aber auch an Jene, welche mir noch schulden, die Mahnung, in gleicher Frist Zahlung an mich zu leisten.

Linnl.

Karlsruhe, den 9. Juli 1854.

Suff, Charcutier.

Manilla-Cigarren

per Kiste von 250 Stück à 2 fl., der Bündel zu 25 Stück à 15 kr., sind in ganz guter Qualität zu haben bei

Linnl.

Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie das Geschäft ihres seligen Mannes, Christian Linscheid, durch einen tüchtigen Geschäftsführer fortbetreibt. Mit dem Versprechen solider Arbeit verbindet sie die Bitte, das dem Entschlafenen geschenkte Zutrauen auf den Geschäftsführer zu übertragen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1854.

Johanna Linscheid,
Schmiedmeisters Wittwe.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung, Baldhornstraße Nr. 10, verlassen und in derselben Straße Nr. 16 eingezogen ist.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit Anfertigung neuer Wagen jeder Art, sowie in Reparaturen.

Karlsruhe, den 6. Juli 1854.

Heinrich Sammann, Hofwagner.

Neue Häringe

bei **Gustav Schmieder.**

Empfehlung.

Guten Frucht- und Weinessig, frische Gewürze, guten ordinären Brantwein, Trester, sowie ächtes Oberländer Kirsch- und Zwetschgenwasser empfehle ich hiermit zum Ansetzen der Früchte zur geneigten Abnahme.

A. Römhildt,

der Groß. Bildergalerie gegenüber.

Thalfruchtwasser à 48 und 54 Kr.	} per Maas
Zwetschgenwasser " 36 " 42 Kr.	
Brantwein à " 30 Kr.	

bei **Gustav Schmieder.**

Handschuhwascherei und Färberei!

Gläser, Wasch- u. Dänischlederhandschuhe geruchlos zu waschen, schwarz, grau und braun zu färben, ohne abzufärben empfiehlt sich ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Zimmerlauben, Blumentische, Spaliere, Papierkörbe, Kinderkörbe und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel werden bei Unterzeichnetem auf das Schönste und Billigste angefertigt; alte Gegenstände werden reparirt und wieder wie neu hergestellt, sowie gebrauchte Korbwaaren braun gebeizt und lackirt.

Louis Bluck, Korbmacher,

Langestraße Nr. 173, nächst der Herrenstraße.

Auch auf dem Markte werden Reparaturen täglich von mir entgegengenommen, jedoch bitte ich, genau auf meinen Namen zu achten.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit seinen Vorrath selbst geräuchertes Pörrfleisch und Schinken, für dessen Güte garantirt wird.

J. Scherer, Metzgermeister,

Edl. der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß heute meine Wirthschaft wieder eröffnet ist.

Karl Reble.

Bolzschießen.

Von heute an ist jeden Sonntag bei günstiger Witterung Bolzschießen im **Promenadehaus.**

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 9. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Gummi-Heberschuhe

mit und ohne Ledersohlen.

Ich habe so eben eine frische Sendung von den so sehr beliebten Gummi-Heberschuhen mit und ohne Sohlen erhalten, welche wegen ihrer angenehmen Elastizität, Dauerhaftigkeit und Eleganz sehr zu empfehlen sind. Dieselben schützen hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte, und sind sowohl für Herren, als wie für Damen und Kinder billigt zu haben bei

Conradin Haagel.

Viederhalle.

Die Mitglieder der **Eintracht** und der **Viederhalle** werden hiermit benachrichtigt, daß der auf verfloffenen Sonntag projekirt gewesene **Ausflug** heute Nachmittag bei günstiger Witterung stattfindet.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr im Eintrachtsgarten.

Der Vorstand.

**Gesellschaft Eintracht.
(Preisregeln.)**

Zu dem am nächsten Montag den 10. Juli anfangenden Preisregeln werden die Gesellschaftsmitglieder hiermit eingeladen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1854.

Die Regel-Commission.

Codesanzeige und Danksagung.

Indem ich allen Verwandten und Bekannten hiermit auf diesem Wege von dem am 7. Juli d. J. erfolgten Hinscheiden meines geliebten Satten, des Posamentiers Jakob Seiler, Nachricht gebe, sage ich zugleich allen Denjenigen, besonders den Herren Mitgliedern des hiesigen Feuerwehrcorps, die den Entschlafenen zur Ruhestätte begleiteten, meinen innigsten Dank.

Karlsruhe, den 9. Juli 1854.

Die tieftrauernde Wittwe:

Fr. Seiler, geb. Hagendorn,
nebst 7 Kindern.



Im **Promenadenhaus** findet heute, Sonntag den 9. Juli, bei günstiger Witterung eine große musikalische Abendunterhaltung statt.
Anfang 5 Uhr. Entrée 6 fr. à Person.
Wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Durlach. Musik-Produktion.

Sonntag den 9. d. M. findet bei günstiger Witterung eine musikalische Produktion von dem Musikcorps des 1. Füsilier-Bataillons in der **Karlsburg** statt.

Anfang halb 4 Uhr. Entrée 6 fr.
Friedrich, zur Karlsburg.

Amalienbad bei Durlach.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag, Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

Louis Weisfinger.

**Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.
Bekanntmachung.**

Die Kunstausstellung für das Jahr 1854

findet statt

vom 9. bis einschließlich 30. Juli

im Drangeriegebäude des Großh. botanischen Gartens.

(Eingang bei der Hofküche durch den Großh. Schloßgarten, erste Allee links.)

Der Eintritt ist Jedermann gestattet; Kinder unter acht Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter vierzehn nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags an den Werktagen, sowie von 8 bis 1 Uhr Sonntags sind für die Vereinsmitglieder bestimmt. Auch Fremden ist der Eintritt in diesen Stunden, jedoch nur gegen Vorweisung von auf Namen lautenden Eintrittskarten gestattet, welche bei dem Sekretariat des Vereins, Amalienstraße Nr. 81, zu erhalten sind.

Dem Publikum ist der Zutritt in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr an Werktagen, an Sonntagen aber nur von 2 bis 7 Uhr Nachmittags gestattet.

Die Vereinsmitglieder erhalten ein Exemplar des Catalogs gratis.

Waffen, Stöcke, Schirme u. werden am Eingang gegen eine Marke abgegeben.

Loose zu der allgemeinen Lotterie sind à 1 fl. in dem Ausstellungslokal zu haben.

Bei dem Bureau daselbst finden auch die Einzeichnungen Derjenigen statt, welche dem Kunstverein als Mitglied beizutreten wünschen.

Der Vorstand.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 9. Juli:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Insel Mainau von Mosbrugger. — Meersburg von demselben. — Männliches Porträt von Orth. — Architekt. Composition von + Baurath Eisenlohr. — 40 Blatt der neuen deutschen Kupferstecher-Schule.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Liederhalle: Bei günstiger Witterung Ausflug auf das Schloßchen bei Durlach. Nachmittags 3 Uhr.

Montag den 10.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Hauptächlich beachtenswerth: eine schöne Sammlung blühender Achimenes, Begonia und Gloxinia; auch macht die berühmte Wasserlilie Victoria regia bedeutende Fortschritte und wird bald ihre ersten Blumen entwickeln.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wittwoch den 12. Juli:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 9. Juli.

Großh. Zafanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt zu erhalten sind.

Donnerstag den 13.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 14.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schloßes (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 16.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Kunstausstellung für das Jahr 1854

vom 9. bis 30. Juli

täglich dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr; an Sonntagen nur

Nachmittags; — für Kunstvereinsmitglieder und Fremde auch von 8 bis 10 Uhr an Werktagen und 8 bis 1 Uhr Sonntags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

R

M

Ber

mus.

Relig. Man

2

nlr 2

Stroba

by

by